

# Gemeinde Mariental

<b>Verwaltungsvorlage</b>				<b>Vorlagen-Nr.: 077a/18</b>					
Fachbereich: Allgemeine Verwaltung				Vorlage ist öffentlich			Datum: 04.10.2018		
Tagesordnungspunkt									
<b>Beauftragung des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Helmstedt e. V., mit der Erweiterung der Kita Lappwaldzwerge</b>									
Vorgesehene Beratungsfolge:				Beschluss geändert			Abstimmungsergebnis		
Datum	Gremium			Ja	Nein	Ja	Nein	Enth.	
18.10.2018	VA Mariental								
18.10.2018	GR Mariental								
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>					<b>Verantwortlichkeit</b>				
Ergebnishaushalt	<input checked="" type="checkbox"/>	Kosten		EUR	gefertigt:	Gemeindedirektor:			
Finanzhaushalt	<input type="checkbox"/>	Produkt	<b>36500</b>		gez. Poppitz	gez. Rietz			
Kostenstelle		Sachkonto			(Poppitz)	(Rietz)			
Ansatz		EUR	verfügbar						

## Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Mariental beschließt, das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Helmstedt e. V., mit der Planung einer Erweiterung der Kindertagesstätte Lappwaldzwerge in Mariental mit zusätzlich einer altersübergreifenden Gruppe auf dem gemeindeeigenen Gelände des derzeit angrenzenden Spielplatzes zu beauftragen.

Der Verwaltungsausschuss bereitet die Beschlussfassung entsprechend vor.

## Sach- und Rechtslage:

Durch den Ausbau der Marientaler Höfe wird sich die Einwohnerzahl in Mariental merklich erhöhen und einen zusätzlichen Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen mit sich bringen.

Wie die Kindergartenleitung zu berichten wusste, wurden bereits erste Anfragen von potentiellen Neubürgern nach möglichen Kinderbetreuungsplätzen gestellt.

Der Rat der Gemeinde Mariental hat die Situation bereits mehrfach diskutiert und zur Entscheidungsfindung am 28.08.2018 eine interfraktionelle Sitzung, zu der auch Vertreter des Deutschen Roten Kreuzes geladen waren, einberufen.

Zum Abschluss dieser Sitzung, in der das DRK signalisiert hat, den Anbau an die Kita im gleichen Stil des Anbaus der bereits errichteten Krippe auszuführen, wurde mehrheitlich beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen eine Ratsvorlage zu erstellen, in der der Auftrag an das DRK zur Planung und Errichtung eines Erweiterungsbaus, bestehend aus einer Krippengruppe und einer Kindergartengruppe, an die Kita Mariental erteilt wird.

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 20.09.2018 wurde die Vorlage Nr. 77/18 zur Erweiterung der Kita Lappwaldzwerge, die aufgrund der Beratungen in der interfraktionellen Sitzung erstellt wurde, kontrovers diskutiert und ohne Beschluss mit der Empfehlung den Punkt von der Tagesordnung der anschließenden Ratssitzung zu nehmen auf die nächstfolgende Sitzung des Verwaltungsausschusses am 18.10.2018 verschoben. Der noch bestehende Beratungsbedarf der Fraktionen wird mit den beiden anliegenden Tabellen von Seiten der Verwaltung unterstützt und Frau Poppitz steht für Rückfragen zur Verfügung.

Das zu bebauende Grundstück für den Erweiterungsbau befindet sich im Eigentum der Gemeinde Mariental und soll dem DRK zur Nutzung unentgeltlich übertragen werden. Hierüber ist ein gesonderter Vertrag zu schließen.

Für den Bereich der vorhandenen Kindertagesstätte und des daneben liegenden Spielplatzes existiert kein Bebauungsplan. Das neue Gebäude soll im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) errichtet werden.

Nach Aussage des Bauordnungsamtes des Landkreises Helmstedt fügt sich das Bauvorhaben in die Eigenart der näheren Umgebung ein und ist insoweit bauplanungsrechtlich zulässig. Das Aufstellen eines Bebauungsplanes ist daher nicht erforderlich.

Die Erschließung ist über das Grundstück der vorhandenen Kindertagesstätte gesichert.

Die Verwaltung schlägt vor, das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Helmstedt e. V., mit der Planung der vorhandenen Kindertagesstätte zu beauftragen. Es sollen zusätzlich Räumlichkeiten für eine altersübergreifende Gruppe mit der höchstmöglichen Anzahl von sieben Plätzen für U3-Kinder geplant werden.

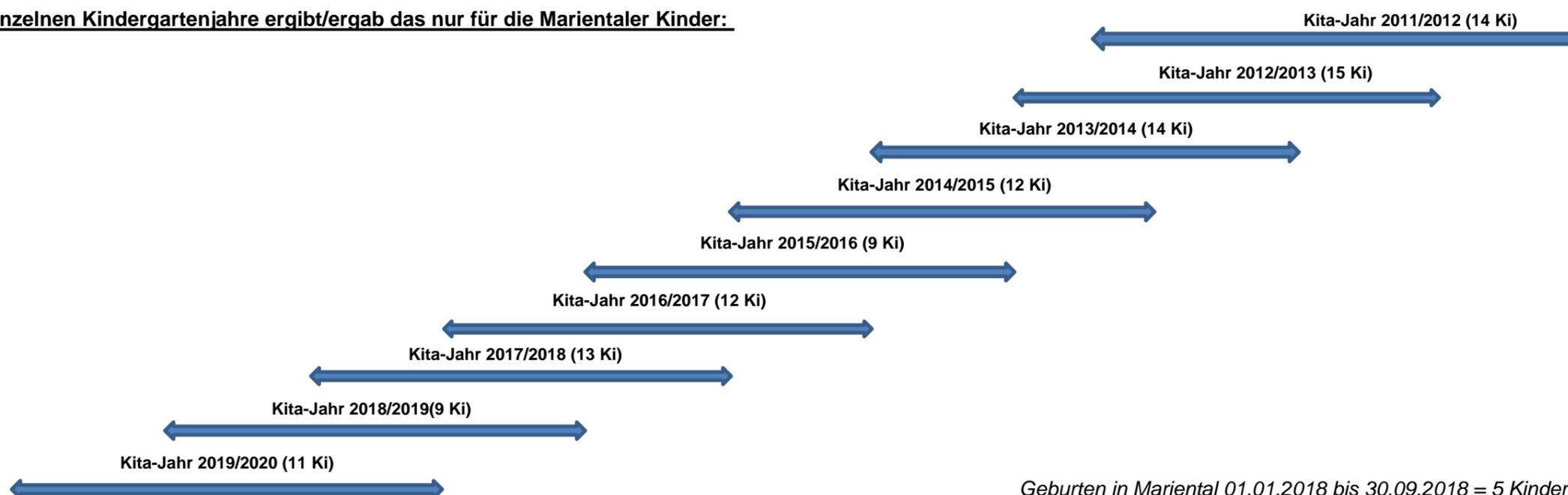
**Anlage:**

- 2 Tabellen zur Aufstellung/Berechnung Kinder/Betreuungsplätze

*Elektronische Version, im Original unterzeichnet.*

	Krippe			Kindergarten			Kiga/Schule		Grundschule		
Mariental											
Alter	0 bis 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	2 bis 3 Jahre	3 bis 4 Jahre	4 bis 5 Jahre	5 bis 6 Jahre	6 bis 7 Jahre	7 bis 8 Jahre	8 bis 9 Jahre	9 bis 10 Jahre	10 bis 11 Jahre
Jahrgang	6/2017 - 5/2018	6/2016 - 5/2017	6/2015 - 5/2016	6/2014 - 5/2015	6/2013 - 5/2014	6/2012 - 5/2013	6/2011 - 5/2012	6/2010 - 5/2011	6/2009 - 5/2010	6/2008 - 5/2009	6/2007 - 5/2008
Anzahl in Mariental geborene Kinder	8	0	3	6	4	2	3	7	4	4	6
Anzahl betreuter Kinder gesamt	1	6	4	8	13	1	0	x	x	x	x
Anzahl betreuter Kinder aus Mariental	1	0	1	6	4	1	0	x	x	x	x
Anzahl betreuter Kinder aus Rennau	0	0	0	0	0	0	0	x	x	x	x
Anzahl betreuter Kinder aus Rottorf	0	1	2	0	1	0	0	x	x	x	x
Anzahl betreuter Kinder aus Ahmstorf	0	1	0	2	2	0	0	x	x	x	x
Anzahl betreuter Kinder aus Querenhorst	0	1	0	0	0	0	0	x	x	x	x
Anzahl betreuter Kinder aus Grasleben	0	2	1	0	5	0	0	x	x	x	x
Anzahl betreuter Kinder aus Helmstedt (vormals Mariental)	0	1	0	0	1	0	0	x	x	x	x
Anzahl betreuter Kinder gesamt	1	6	4	8	13	1	0	x	x	x	x

Aufgeteilt in die einzelnen Kindergartenjahre ergibt/ergab das nur für die Marientaler Kinder:



Hochrechnung Bedarf Kindergarten und Krippe  
in der Samtgemeinde Grasleben

	vorhandene Kinder gem. Eiwo	Kita-Jahrgang (Geburtsdaten)	Bedarf Kiga 95% vorhandene Kinder	Bedarf Kiga pro 100 Einw. bei ca. 4.500 in der Samtgemeinde	Einwohner + 500 = zusätzlicher Bedarf	Bedarf Kiga 95% mit zusätzl. Kindern
	110	2020/2021 (6/2015 - 5/2018)	105	2,3	12	116
Kindergarten	118	2019/2020 (6/2014 - 5/2017)	112	2,5	12	124
	127	2018/2019 (6/2013 - 5/2016)	120	2,7	13	133
	125	2017/2018 (6/2012 - 5/2015)	119	2,6	13	131
	122	2016/2017 (6/2011 - 5/2014)	115	2,6	13	128
	109	2015/2016 (6/2010 - 5/2013)	103	2,3	11	114
	114	2014/2015 (6/2009 - 5/2012)	108	2,4	12	119
	116	2013/2014 (6/2008 - 5/2011)	110	2,4	12	121
Mittelwert Kindergarten	120		114	2,5	13	126

zusätzliche Kinder pro Kindergartenjahrgang

<b>Vorhandene Plätze Kiga</b>
125 + 11 (neu kath. Kirche) = <b>136 Plätze</b>

136 + 11 (neu Kita Mariental) = <b>147 Plätze</b>
---

Alle Kindergartengruppen können altersübergreifend belegt werden, d. h. bei Bedarf auch U3 Kinder aufnehmen.  
(Rein rechnerisch könnten zusätzlich noch mind. 9 U3 Kinder untergebracht werden im ev. Kiga Grasleben und Querenhorst ohne die Plätze doppeln zu müssen.)

	vorhandene Kinder gem. Eiwo <sup>(87 beinhaltet Hochrg. f. 2018/2019)</sup>	Kita-Jahrgang (Geburtsdaten)	Bedarf Krippe 30% vorhandene Kinder	Bedarf Krippe 40% Steigerung geschätzt bis ca. 2022	Bedarf Kiga pro 100 Einw. bei ca. 4.500 in der Samtgemeinde (bei 40%)	Einwohner + 500 = zusätzlicher Bedarf (bei 40%)	Bedarf Krippe 40% mit zusätzl. Kindern in 2022
Krippe	110	2020/2021 (6/2015 - 5/2018)	33	44	1,0	5	46
	87	2021/2022 (6/2016 - 5/2019)	26	35	0,8	4	36
Mittelwert Krippe	99		30	39	0,9	5,0	41

zusätzliche Kinder pro Krippenjahrgang

<b>Vorhandene Plätze Krippe</b>
30 + 7 (neu kath. Kirche) = <b>37 Plätze</b>

37 + 7 (neu Kita Mariental) = <b>44 Plätze</b>
--

Zurzeit werden in den vorhandenen altersübergreifenden Gruppen in Querenhorst und in der ev. Kita Grasleben bereits durchschnittlich 9 U3-Kinder betreut.  
Diese altersübergreifende Betreuungsmöglichkeit bleibt selbstverständlich bestehen bzw. kann erhöht werden, dadurch dass die bisherigen Kindergartengruppen in Mariental und in der kath. Kita auch alterübergreifende Gruppen werden.

	Hochrechnung Geburten 2018	Hochrechnung Geburten 1. Hj. 2019	Hochrechnung Kita-Jahrgang 2021/2022
Grasleben	4	2	4
Mariental	7	3	7
Querenhorst	6	3	6
Rennau	7	4	7
	24	12	24

Das wäre ein Kindergartenjahrgang bei 25 Kindern je Gruppe. In der SG gibt es zurzeit 5 Kindergartengruppen.  
Wenn wir von einer Krippenbelegung ausgehen, würde dieser Jahrgang 1,5 Krippengruppen belegen. In der SG haben wir zurzeit 2 Krippengruppen, können aber die Krippenkinder auch in altersübergreifenden Kindergartengruppen unterbringen.